

Aufruf für Konferenzbeiträge

2. Internationale Konferenz des Collège international des sciences du territoire

Forschungsfronten und Grenzen der Raumwissenschaften

27.-28. März 2014
Campus Paris Diderot

Ziele der Konferenz

Räume sind zugleich soziale Konstruktionen und materielle Phänomene, die von verschiedenen Disziplinen untersucht werden. Diese starke Interdisziplinarität stellt eine schwierige aber notwendige Pionierfront dar. Eine andere Grenze, die es zu überwinden gilt, ist die zunehmende Entfernung der Forschenden von den Akteuren der Raumentwicklung. Räumliche Daten sind dabei eines der Gebiete, die den Austausch zwischen beiden Feldern fruchtbar machen. Die zweite Konferenz des CIST möchte neue Forschungsfronten in sechs prioritären Themenfeldern beleuchten.

Thema 1 – Lokale Daten, Bürgerdaten, gesellschaftlicher Bedarf

Die Dezentralisierung von Daten, sowohl in ihrer Produktion, Erhebung und Nutzung, verändert die Beziehung zwischen Forschenden, Akteuren der Raumentwicklung und der Bevölkerung. Dieses Thema zielt vor allem auf die Verbreitung individuell produzierter Daten, ihre Erhebung und ihre Nachverfolgbarkeit (Bürgerdaten, Internetdaten ...); auf die Instrumente zur Verarbeitung und Darstellung räumlicher Daten als Beitrag zu öffentlichen Debatten; auf die neuen Machtverhältnisse, die aus der Verfügbarkeit der Daten entstehen (*open data*...); auf die partizipative Wissenschaft...

Thema 2 – Regionale Integration und territoriale Kohäsion: Blickwechsel

Die Dynamik regionaler Integration bzw. mitunter Desintegration beeinflussen die territoriale Kohäsion: Infragestellung des nationalen Rahmens, direkte Beziehungen zwischen der lokalen und internationalen Ebene, Betonung grenzüberschreitender Aspekte, die Entstehung neuer Raumkategorien (Makro-Regionen...). Das Thema vergleicht beispielsweise regionale Räume in Europa, im Mittelmeerraum, in Lateinamerika u.a.

Thema 3 – Mobilität, Territorialität, Territorialisierung : kritische Zugänge

Die Mobilitätsrevolution und die Verdichtung von Raum und Zeit sind mittlerweile gut erforscht. Schwerer fällt es jedoch – im nationalen wie im internationalen Rahmen – die räumliche Verankerung von Individuen und ihre geographischen Effekte zu erfassen. Im Vordergrund stehen etwa das neue Verhältnis zwischen räumlicher Distanz und sozialer Nähe. Zudem schafft die Mobilität von Kapital und Unternehmen neue, veränderliche und multiskalare Räume, die der Kohärenz lokaler Räume widerstreben. In bestimmten Aktivitätsbereichen mit starker räumlicher Ausprägung, wie z.B. Landwirtschaft und Bergbau, sind starke identitätsbezogene Reaktionen zu beobachten, die territoriale Argumente nutzen.

Thema 4 – Raumwissenschaften: Pionierfronten der Interdisziplinarität

Die Raumwissenschaften positionieren sich an der Schnittstelle mehrerer größerer Wissenschaftsbereiche. Die gesellschaftliche Relevanz der räumlichen Dimension verpflichtet zur weiteren Entwicklung dieser interdisziplinären Pionierfront und ermöglicht einen breiten Dialog zwischen Sozialwissenschaften, Lebenswissenschaften, Geowissenschaften, Ingenieurwissenschaften... Mögliche Aspekte wären: die Analyse

der räumlichen Dimension von Risiken; Zusammenhänge zwischen Gesundheit, Alterung und Mobilität; die räumlichen Ausprägungen der Energiewende...

Thema 5 – Raumbilder: Medien, Repräsentationen

Fragen des Raums sind untrennbar verbunden mit der Frage nach dessen Repräsentationen. Das Image eines Raums bestimmt seine Dynamik und wirkt zurück auf die Konstruktion dieser Bilder und die ihnen anhängenden Politiken. Diese Rückwirkungen sind beispielsweise besonders deutlich beim Auftreten von Katastrophen, beim Regionalmarketing, bei der Ausübung raumbezogener Politiken...

Thema 6 – Räumliche Informationssysteme im Dienst neuer wissenschaftlicher Ansätze und sozialer Praktiken

Dem Blick auf Raumausschnitte, die über ihre geographischen Koordinaten nach Längen- und Breitengrad exakt verortet werden können (GIS), steht nunmehr eine Raumperspektive gegenüber, in der über Toponyme benannte Orte durch unpräzise Lokalisierung und vage Konturen gekennzeichnet sind (Territoriale Informationssysteme - TIS). Wie lassen sich in diese oftmals starren Systeme dynamische Informationen über Handlungen (Akteure, Wahrnehmungen, Flüsse und Bewegungen...) integrieren, die den Raum charakterisieren? Wie lassen sich Modelle entwickeln, die verschiedene Organisationsebenen integrieren?

Organisation der Konferenz

Die Konferenz findet an zwei Tagen statt, **am Donnerstag und Freitag, 27.+28. März 2014**.

Wie und bis wann können Beiträge eingereicht werden?

Vortragsangebote sind auf Französisch oder Englisch zu verfassen und sollten dem auf der Konferenz-Homepage zu findenden Modell folgen cist2014.sciencesconf.org. Die Zusammenfassung sollte einen Umfang von 10 000 bis 15 000 Zeichen haben. Die eingereichten Vorschläge werden vom wissenschaftlichen Beirat der Konferenz begutachtet. Wir bitten vor allem um Beiträge, die sich um fokussierte Themen gruppieren.

ZEITPLAN

- Einreichung der Vorschläge bis spätestens zum **25. September 2013**, ausschließlich über die Konferenz-Homepage cist2014.sciencesconf.org,
- Benachrichtigung der Autoren durch den wissenschaftlichen Beirat im Laufe des Oktober 2013.

Veröffentlichung der Beiträge

Die Zusammenfassungen der angenommenen Beiträge werden auf der Konferenz-Homepage zugänglich sein und allen Tagungsteilnehmern auch in einem gedruckten Konferenzband ausgehändigt; sie werden zudem in dem offenen Depositorium Hal archiviert. Darüber hinaus wird ein Bericht über die Tagung sowie eine Langfassung einzelner ausgewählter Beiträge in einem Sammelband oder einem Themenheft einer Zeitschrift publiziert.

Weitere nützliche Informationen unter cist2014.sciencesconf.org

Organisationskomitee

- **Führung** : **France Guérin-Pace**, Vize-Direktorin des CIST – guerin@ined.fr
- **Pierre Beckouche**, Direktor des CIST – pierre.beckouche@univ-paris1.fr
- **Marion Gentilhomme**, Öffentlichkeitsarbeit des CIST – marion.gentilhomme@gis-cist.fr
- **Jean-Yves Moisson**, Vize-Direktor des CIST – jean-yves.moisson@ird.fr
- **Dai Nguyen**, Verwaltung & Finanz des CIST – dai.nguyen@gis-cist.fr
- **Hughes Pecout**, Ingenieur Analyse und Datenbank, Geomatik des CIST – hughes.pecout@gis-cist.fr

Kontakt

- **Marion Gentilhomme** – cist2014@sciencconf.org